Tacktack auf dem Pflaster

Bars, Kunst und Geschäfte: Krakau hat Frauen viel zu bieten. Auf Stöckelschuhen kommen allerdings nur Polinnen zurecht

VON UTA PETERSEN

Knacks. Umgeknickt. Das Motto des Rundgangs „Krakau auf Stöckelschuhen“ hat eine der Teilnehmerinnen wohl zu wörtlich genommen. Welches Schuhwerk die Monarchen einst auf dem barocken Königsweg vom Matejko-Platz bis zur Wawelburg trugen, ist nicht überliefert. Heute dauert die Strecke geschlenderte 25 Minuten – wenn man sich nicht von den kleinen Quergassen ablenken lässt. Diese bergen kleine Idyllen: blühende Hinterhöfe und charmante Lädchen hinter dicken Holztoren. Der Zugang Rynek Glowny 6 präsentiert auf Wandfotos ihren Zustand zu kommunistischen Zeiten und weit davor. Seit langem wird gehämmert und geklopft, die Patina beseitigt. Nicht überall geht es rasch voran, langfristig ungeklärte Eigentumsverhältnisse lassen Abbruch oder Restaurierung nicht zu.

ANZEIGE

LUXURY DREAMS

DRESDEN STILVOLL GENIEßEN

3 Tage ab 126 €

Radisson BLU

SOMMER PACKAGE
Radisson BLU Gewandhaus Dresden 5*****
inkl. Frühstück, Wellness- & Fitness-Nutzung, WLAN und mehr — pro Person im DZ
3 Tage ab 126 €

Details und weitere Angebote:
www.luxurydreams.de
Telefon 030-39 800 958 (Mo-Fr)

Der sichere Gang, zehn Zentimeter über dem Boden, ist den jungen Krakauerinnen überlassen. Nach der neuesten Mode gekleidet meistern sie ebenso graziös wie unerschrocken mit ihren High Heels Höhen und Tiefen des historischen Straßenpflasters. Während alte Mütterchen in Kittel und Pantoffeln aus ihren Wägelchen heraus frische Brezeln verkaufen, blickt die junge Frauengeneration optimistisch in die Zukunft. Mehrsprachig, global vernetzt und hervorragend informiert riskieren mehr und mehr Frauen mutig den Schritt in die Selbstständigkeit, erzählt Agneta Kawa. Gemeinsam mit Kasia Hoffmann hat sie eine Sprachschule gegründet, neben ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter wagen die beiden 31-jährigen Germanistinnen neue Wege und lenken den weiblichen Blick auf die berühmte Universitätsstadt.

Krakau hat den grünen Gürtel: 15 Minuten dauert eine Fahrt mit der Linie 13 oder 8 für wenige Cent um die Planty, die französisch inspirierte Parkanlage rund um die Altstadt. Zu Fuß sind es etwa 90 Minuten. Von der Dachterrasse des Hotel Stary herab ist beim Rundblick über Krakau keine Bausünde zu erkennen, harmonisch wirken die aneinandergeklebten Häuser.

Das bunte Leben findet in den sage und schreibe 400 Kneipen rund um den mittelalterlichen Marktplatz Rynek Glowny statt, größtenteils unterirdisch. Was kümmern uns also oben ehrwürdige Renaissance-Tuchhallen oder das Bernsteinüberangebot, wenn unterm Pflaster so viel los ist. Die Bars, Restaurants und Kneipen in den Gewölben sind spannend dekoriert – und schummrig. Polnische Küche wird kombiniert mit Jazz internationalen Formats. Verschwunden aus dem Straßenbild sind die finsteren Strohpuppen in braunen Mönchskutten und Kapuzen vor vielen Lokalen, Bäuerliches findet sich nur noch auf der Speisekarte. Schwergewichtig sind die lukullischen Vorlieben. Speck, Zwiebeln und Wurst, auch Bratkartoffeln, Rotkohl oder Schmalzbrot eignen sich kaum als Diätkost, doch „Przez zoladek do serca“ – Liebe geht durch den Magen, lernen wir. Leichte Salate werden dagegen im Camelot serviert – hier geht man gern zum Lachen in den Keller, wo sich ein renommiertes Kabarett befindet. Club Cien verlangt eher nach Eleganz, weder Jeans noch Turnschuhe. Einzige Unstimmigkeit in der Restaurant-Bar Piano Rouge: Das Piano ist nicht rot.

Die „Dame mit dem Hermelin“, von Leonardo da Vinci etwa um 1450 auf ein kleines Holzbrettchen gemalt, ist leider ausgezogen und wird erst 2012 nach der Renovierung des Czartoryski-Museums weiter Rätsel aufgeben. Schnelle Kunst zum Anfassen macht hingegen Iwona Siwek-Front. Ein Besuch im Atelier der 39-Jährigen lässt staunen: Direkt von ihrem kleinen Balkon aus in der ul. Wislna 8 saugt sie Eindrücke und Gehörtes ihrer Straße auf, setzt es unverzüglich um in einen Blog, in Comics, Kurzfilm, in Gemälde. Ihre frischen, fröhlichen Farben sind bei Krakauer Kunstliebhabern längst Kult. Iwona repräsentiert die sich ständig wandelnde Stadt, wenn sie beispielsweise einen Ausschnitt aus einem der vielen Mauergraffiti in Öl malt und ihm damit eine neue Aussage verschafft. Unten vor der Tür parkt die königsblaue Harley-Davidson der Künstlerin.

„Polen ist noch immer eine Kumpelgesellschaft“, bedauert Kunststudentin Agata Dukowska, „Männer allein treffen die wichtigen Entscheidungen und das gern beim Wodka. Die Frau gilt immer noch weitgehend als Schmuck.“ Der dritte Posten für die Rabbiner immerhin sei nun von einer Frau besetzt worden. Noch ausschließlich Männer bekleiden weiterhin abwechselnd den Posten des Turmbläsers auf der Marienkirche, der stündlich mit einer abbrechenden Fanfare einen Angriff der Tartaren von 1241 ins Gedächtnis ruft.

Gedränge herrscht vor der Galerie von Satiriker und Karikaturist Andrzeja Mleczko in der sw. Jana 14. Seine wöchentliche Karikatur findet stets große Beachtung. Heute im Schaufenster: Eine Frau steht am Herd, der Ehemann sitzt hinter ihr, hält die Kugel der Kette, die am Bein der Frau befestigt ist. Er sagt: „Ich helfe, wo ich kann.“ Trudno – schwierig, das Schlüsselwort zu diversen Fragen des Lebens. Um einer Veränderung des Bewusstseins besonders in Frauenfragen beizukommen, müssen wohl noch viele weitere Perlen an das folkloristische Wunschpüppchen-Zadanica angenäht werden, wie es viele Krakauer Frauen hoffnungsvoll tun. Geheiratet wird noch immer gern. Rüschen und Schleifen tragen die kleinen Krakauer Mädchen, sobald es festlich wird – während es die älteren gern hauteng und minikurz mögen.

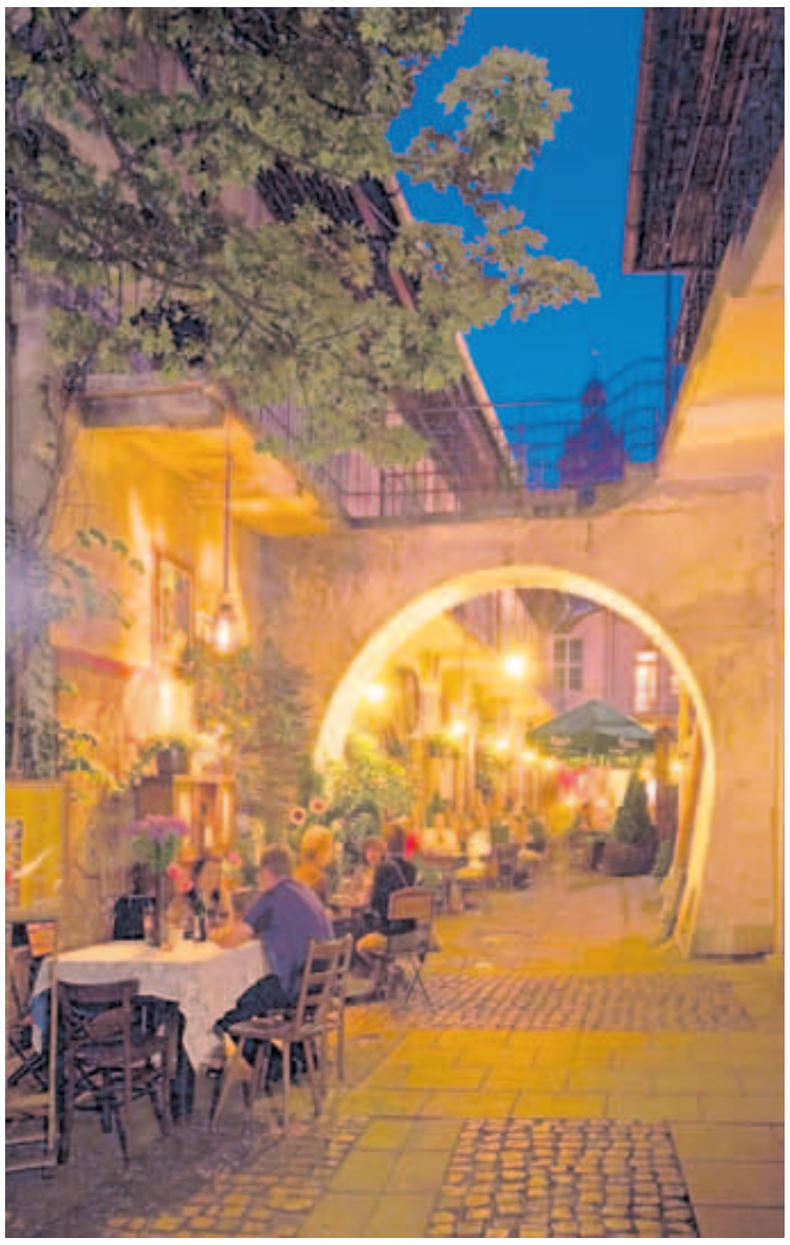
Kleine Mädchen mögen Rüschen und Schleifchen

Das Tacktack vieler Absätze, das Hufklappern der Kutschpferde, das Klatschen der Klapkis – zu Deutsch: Flip-Flops –, das Rumpeln der Tram und Straßenmusiker gehören genauso zum Sound von Stare Miasto, der Altstadt, wie ein Duftmix aus Zuckerwatte, Pferdeäpfeln und Designerparfum. Ein gelungener Schuhkauf wird auch in der Krakauer Damenwelt gern sofort gefeiert, zum Beispiel in der sw. Tomaszo 21 im Häkeldeckencafé Ciasteczkaz Krakowa bei Kremówka-Cremetorte.

Die dichtgedrängte Kneipenszenerie im Ortsteil Kazimierz berührt und begeistert gleichermaßen. Der einst jüdische Stadtteil – heute leben nur 200 Juden in Krakau – ist der Treffpunkt schlechthin, auf ein Zywiec, ein Bier bis tief in die Nacht. Man sitzt im Singer an Nähmaschinentischen, steht im Cheder, der alten Knabenschule, an Stehpulten oder diskutiert lebhaft rund um den Plac Nowy. Der war einst blühender Handelsplatz für koscheres Fleisch, heute sind hier die angeblich besten Zapiekanki zu haben, eine Art Sandwich. Eine lange Anreise und drei Monate Wartezeit hat eine Teilnehmerin für einen ultratrendigen Pixie-Cut-Haarschnitt im Studio 1/1 bei den Kultfriseuren Jaroslaw Cwik und Magda Kuryj in Kauf genommen, zeit- und grenzenlos ist das Thema Schönheit.

Jede Krakauerin träumt von einem Besuch bei Dr. Irena Eris in einem ihrer beiden luxuriösen Spa-Hotels. International bekannter ist Helena Rubinstein, die Pionierin der Kosmetikwelt. Doch in der ul. Szeroka 12 verfällt ihr Geburtshaus.

Heimweg im Morgengrauen. In der Meiselsa 6 hält Wojciech Smetek mit der „Bäckerei meines Vaters“ Piekarnia Mojego Taty die jüdische Backkunst am Leben. Er zieht mit dem fünf Meter langen Schieber ein frisch gebackenes, duftendes Kastenbrot aus dem riesigen, steinalten Ofen. Wielki – großartig!



Hohe Kneipendichte in Kazimierz. *Der einst jüdische Stadtteil – heute leben nur noch 200 Juden in Krakau – ist der Szenetreffpunkt schlechthin.* *Fotos: Mauritius Images*

Alles Theater *auf Krakaus prächtigem Rynek Glowny, dem größten Platz der Stadt*

TIPPS FÜR KRAKAU

ANREISE
Air Berlin fliegt viermal in der Woche von Tegel aus. Für Anfang September (hin 3., zurück 6. September) fanden wir einen Ticketpreis von rund 175 Euro.

UNTERKUNFT
Hotel Stary, Szczepanska 5, ein prächtiger, mit edlen Materialien restaurierter Kaufmannspalast aus dem 15. Jahrhundert mitten in der Altstadt, Doppelzimmer ab 160 Euro. Im Internet: www. stary.hotel.com.pl,
Gut ausgestattete Apartments im Zentrum kosten zwischen 70 und 110 Euro pro Nacht, Internet: www.sodispar.com

SPRACHKURS
Ein Fünf-Tage-Sprachkurs „Auf Stöckelschuhen“ kostet 260 Euro (Anfragen: VariA, Center of Polish of Language, ul. Michalowskiego 2/3, im Internet: unter: www.varia-course.com).

REISEFÜHRER
J. Szurmant, M. Niedzielska: Krakau. M. Müller Verlag, Mai 2011, 14,90 Euro

AUSKUNFT
Polnisches Fremdenverkehrsamt, Telefon: 030 / 210 09 20,www.polen-travel

LESEN & REISEN

Reisebücher & Reiseführer

Andersen vor den Toren Athens
Ein Fundstück aus weit vergangenen Tagen hat die deutschsprachige „Griechenland Zeitung“ in ihrem Buchverlag ausgegraben. 170 Jahre nach seiner Niederschrift liegen die Reiseimpressionen des dänischen Märchenerzählers Hans Christian Andersen von 1841 wieder vor, der Titel: „Griechenland und der Orient. Eine märchenhafte Reise“. Andersen reiste durch Griechenland bis nach Konstantinopel, und wie beschwerlich das in jener Pferde- und Kutschenzeit noch war, bekommt der Leser auch mit.
„Den Weg hierher nannte man einen Fahrweg“, schreibt Andersen einmal ironisch, „aber er kann, selbst in Griechenland, nur für Denjenigen ein solcher sein, der verurteilt ist, den Hals zu brechen.“ Es ging vor die Tore Athens, in die kleine Stadt Kephissia, die heute ein nobler Villenvorort ist und bereits in der Antike eine beliebte Sommerfrische war. Griechenland befand sich im Aufbruch zu jener Zeit, nach dem Ende der Osmanischen Fremdherrschaft und der Gründung des neugriechischen Staates 1830. „Athen ist eine Stadt“, stellte Andersen verwundert fest, „die schon in den wenigen Tagen, die der Fremde hier verweilt, zu wachsen scheint.“ Athen wuchs binnen zehn Jahren von einem Dorf mit 300 Häusern zu einer Kleinstadt mit mehr als 20 000 Einwohnern.
Als „Vaterland des Geistes“ bezeichnete Andersen Griechenland, als „Heimat der Märchen“. Doch er äußerte Vorbehalte gegen „dieses Geschlecht“ der Griechen. Die Türken gefielen ihm „weit besser, sie sind ehrlich und gutmütig“.
Andersens Wege führten ihn über das Mittelmeer und die Kykladeninseln nach Piräus und auf die Akropolis, nach Daphne und Delphi und Korinth und schließlich bis in die Türkei. Und der Schriftsteller war sich bei der Niederschrift sicher: „Noch hat kein Buch ein wahres Bild von Griechenland und von dem, was ich vom Orient gesehen habe, gegeben.“ Deshalb machte sich der Schriftsteller an die Arbeit und schuf diese immer noch lesenswerten Reisereportagen. STEFAN BERKHOLZ

— Hans Christian Andersen: *Griechenland und der Orient. Eine märchenhafte Reise.* *Verlag der Griechenland Zeitung, Athen 2011. 256 Seiten, 19, 80 Euro*

* * *

In muhenden Landschaften *Michael Augustin: Der Bahnhof fährt ab, Reisebilder, Edition Temmen, 2011, 94 Seiten, 9, 90 Euro*
„Ein winziges Kaff, das es auf ein Autobahnhinweisschild gebracht hat: Tötensen. Das ist ein Befehl, sagt einer: ‚Tötensen’.“ – „Zwischen den Gleisen wachsen zwei kleine Birken nach eigenem Fahrplan.“ Wer Skurriles mag, wird an dem Büchlein von Michael Augustin sein Vergnügen haben. Außen pink, innen mit Holzschnittminiaturen dekoriert, ist es die ideale Bahnlektüre. „Im Zug durch Hollands muhende Landschaften. Trink mehr Milch, rufen sie mir zu.“ Im ICE serviert der Kellner mit einer Geschwindigkeit von 350 Stundenkilometern. *kai*

REISEKISTE

International

POLEN
Gegenwartskunst in neuer Galerie
Der polnischen Gegenwartskunst wird im Nationalmuseum in Breslau (Wroclaw) eine neue Galerie gewidmet. Vom 10. September an werden im sanierten Dachstuhl auf 2500 Quadratmetern Gemälde, Grafiken, Skulpturen und Installationen aus den vergangenen 100 Jahren gezeigt. Bisher war nur ein Teil der 20 000 Exponate umfassenden Sammlung zu sehen, wie Polens Fremdenverkehrsamt mitteilt. Die Ausstellung wird chronologisch aufgebaut, für einige Künstler sind sogar eigene Räume reserviert. Auskunft: Nationalmuseum Breslau, Telefon: 00 48 / 71 / 343 56 43, Internet: www.en.mnwr.art.pl

MAROKKO
Kamel-Trekking in der Wüste
In seiner Reisereihe Aktiv bietet der Veranstalter Djoser eine zwölftägige Rundtour durch Marokko, die nicht nur nach Casablanca und Marrakesch führt, sondern auch und vor allem in die marokkanische Wüste. Dabei sind die Teilnehmer an drei Tagen hintereinander auf Kamelen unterwegs. Das Kamel-Trekking beginnt in Zagora, früher Knotenpunkt der wichtigsten Karawanenrouten. Die Reise wird ab 1345 Euro angeboten. Die nächsten Termine sind 12. und 26. September sowie der 2. April 2012. Auskunft im Internet unter www.djoser.de, telefonisch unter 02 21 / 920 15 80

BULGARIEN
Ursprüngliche Bergwelt
Die Gebirgszüge Rila und Pirin dominieren die ursprüngliche Bergwelt im Südwesten Bulgariens mit ihren mehr als 2900 Meter hohen Gipfeln. Der österreichische Veranstalter Eurohike bietet auch dort geführte Wanderungen an. Die Teilnehmer wandern durch Nationalparks, vorbei an Gletscherseen und Almlandschaften. Ein weitläufiges und gut markiertes Wanderwegenetz durchzieht die Berge. Sieben Übernachtungen mit Halbpension, Transfers von und nach Sofia sowie ein Führer kosten 490 Euro (Einzelzimmer 80 Euro Zuschlag). Auskunft und Katalog im Internet www.eurohike.at, Telefon: 00 43 / 62 19 / 744 41 61

Das orthodoxe Rila-Kloster *ist das größte seiner Art in Bulgarien.* *Foto: Jose Rolland*

DÄNEMARK
Folk-Festival in Tønder
Im dänischen Tønder beginnt am 25. August eines der größten Folkfestivals in Europa. Bereits zum 37. Mal kommen Folkmusiker aus der ganzen Welt für vier Tage in die Stadt an der dänisch-deutschen Grenze. Das teilt das dänische Tourismusbüro mit. Auf neun Bühnen spielen Bands aus Irland, England, den USA, Kanada und zahlreichen weiteren Ländern. Mit dabei sein werden auch Bruce & Dylan Guthro und The Dubliners. Konzert- und Campingtickets können an Ort und Stelle gekauft oder online unter www.tf.dk bestellt werden.

UNGARN
Sziget-Festival in Budapest
Fünf Tage lang können Musikfans aus aller Welt ab 10. August auf einer Insel in der Donau ihre Lieblingsbands sehen. Im Programm des Sziget-Festivals stehen in diesem Jahr Gruppen wie die Kaiser Chiefs, Pulp oder The National. Parallel zum Musikprogramm erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm vom Open-Air-Kino bis zu Theater-Aufführungen. Die Veranstalter erwarten rund 400 000 Festivalbesucher. Tickets für fünf Tage inklusive Zeltplatz kosten rund 200 Euro. Mehr dazu im Internet unter http://szigetfest.eu/de

GAMBIA
Flusskreuzfahrt und Badeurlaub
Der rund 1120 Kilometer lange Gambia-River gehört zu den Hauptströmen Westafrikas. Von Banjul an der Atlantikküste immer stromaufwärts führt eine Flusskreuzfahrt mit der Motoryacht „Pegasus“ tief ins Landesinnere über die Weltkulturerbe-Insel James Island bis Kuntaur. An die Kreuzfahrt schließt sich ein mehrtägiger Badeaufenthalt in Bakau an. Das Vier-Sterne-Haus Ocean Bay Hotel & Resort liegt direkt am Strand und mit Blick auf den Atlantik. Reisetermine zwischen Dezember und April. Das elftägige Angebot des Veranstalters Berge & Meer ist ab 2499 Euro pro Person zu buchen. Der Reisepreis beinhaltet Hin- und Rückflug, Zug zum Flug, Transfers gemäß Reiseverlauf, fünf Übernachtungen an Bord mit Vollpension und vier Nächte im Ocean Bay Hotel inklusive Halbpension. Telefonische Auskunft: 018 05 / 67 10 10 *Tsp*

ITALIEN

GARDASEE, I-37010 Castelletto di Brenzone
HOTELS RABAY & MERANO ***
LAST MINUTE ins HOTEL MERANO
1 Woche mit HP € 370,-
in schöne DZ mit Seeblick+Balkon oder im HOTEL RABAY € 414,-
Tel. + Fax 0039.045 6599013 www.rabay.ch

Belfiore Eden ****
FAMILIENZIMMER 3 Personen zahlen + 1 Pers. KOSTENLOS!
GARDASEE I-37010 BRENZONE Tel. 0039.045/7420102 FAX -/7420653
WWW.CONSOLININGHELLE.IT

Umbrien - first minute - Neu! Mitten in der Natur, stadtnah zu Perugia, Info's unter umbrienund@gmail.com, sowie Tel. 0039.3393700799 (deutsch)

Ferienwohnungen

LAGO MAGGIORE: AB 50,– € / Tag
Private FeWos, Häuser und Villen mit Traumseesicht, Strand & Pool.
Tel. 02 28 / 62 09 30, www.lago-reisen.de

Unesco-Welterbe Cilento/Süditalien: Fh'ser, Fewos & Hotels am Meer
☎ 09 41/5 67 64 60, www.cilento-ferien.de

POLEN

OSTSEE, POLEN
SOMMERWELLNESS/OSTSEE
Apartment mit Meerblick, inklusive Fr.-Buffet, 3-Gang-Menü à la carte, 25 Min. Massage, Saunen & Fitnessraum ab 78,- € p. P./Nacht
www.wyspa.com.pl oder ☎ 0048 91 38 47 640

AMERIKA

USA Kanada
Rundreisen mit Bahn/Bus/PKW • Hotels Mietwagen/Wohnmobile • Bed & Breakfast Baden in Florida und auf Hawaii • Alaska
meso seit 1986
MESO Reisen GmbH
Katalog anfordern!
Wilmersdorfer Str. 94
am U-Bhf. Adenauerplatz
10629 Berlin
Fax (030) 212 34 19 27
www.MESO-Berlin.de
Tel. (030) 21 23 41 90

MINATON TRAVEL
IHR REISESPEZIALIST FÜR
SRI LANKA
RUNDREISEN
STRANDURLAUB
LUXUSIMMOBILIEN
KULTUR • ABENTEUER • LUXUS • NATUR
WWW.MINATON.DE

DÄNEMARK

Ferienwohnungen

INSEL BORNHOLM
Urlaub auf der Sonneninsel!
Ferienhaus für eine Woche bis 6 Pers. ab € 292,-
0800-358 75 28
www.feriepartner-bornholm.de

Willkommen an Bord der Fährlinie Færgen, mit größerer Kapazität. Fährkarten direkt bei faergen.dk
Færgen
www.visitdenmark.com/bornholm
Ab und zu mal dänisch leben visitdenmark.com

Vorfreude – Ihr Angebot im Reisemarkt.

Palme sucht Freizeitpiraten.
Ihr Angebot im Reisemarkt
DER TAGESSPIEGEL

SommerDonner

Mallorca Canyamel
Hotel Canyamel Park ****
Doppelzimmer, Halbpension
z.B. am 17.08.2011 ab Berlin-Tegel
1 Woche pro Person ab
€ 625

Rhodos Rhodos-Stadt
Mitsis Grand Hotel ****
Doppelzimmer, All Inclusive
z.B. am 18.08.2011 ab Berlin-Tegel
1 Woche pro Person ab
€ 684

Südtürkische Ägäis Icmeler
Club Oylum Prestige ****
Doppelzimmer, All Inclusive
z.B. am 19.08.2011 ab Berlin-Tegel
2 Wochen pro Person ab
€ 835

Begrenzte Angebote. Zug zum Flug von DB/VDV ohne Aufpreis erhältlich. Noch mehr Angebote in allen Reisebüros mit dem TUI Zeichen, TUI ReiseCentern, FIRST REISEBÜROS und Hapag-Lloyd Reisebüros oder unter www.tui.com

Sie haben es sich verdient.
TUI Schöne Ferien